

## Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer setzt beim Service-Level-Monitoring auf Nimsoft

### NimBUS unterstützt Koenig & Bauer bei der Entwicklung modernster Druckmaschinen

16. Mai 2007

Nimsoft, ein führender Anbieter von Service-Level-Management-Lösungen, hat die Koenig & Bauer AG als Kunden gewonnen. Das traditionsreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Würzburg ist einer der größten Druckmaschinenhersteller der Welt und nutzt NimBUS hauptsächlich für die Zeichnungs- und Druckauftragsverwaltung interner Konstruktionspläne. Die Nimsoft-Lösung für Service-Level-Management (SLM) ermöglicht Koenig & Bauer ein proaktives Performance-Monitoring der Server-Infrastruktur und gewährleistet, dass die zentralen Geschäftsanwendungen an den vier Standorten in Würzburg, Frankenthal, Radebeul und Trennfeld werksübergreifend stabil und leistungsstark arbeiten. Diese Applikationen spielen bei der Entwicklung und Produktion der Druckmaschinen eine entscheidende Rolle.

„Wir haben uns für Nimsoft entschieden, weil NimBUS im Vergleich zu Lösungen anderer Hersteller ein deutlich umfangreicheres Funktionsangebot zu einem extrem guten Preis-Leistungs-Verhältnis bietet und einfach umzusetzen ist“, so Jürgen Tuffentsammer, Bereichsleiter IT bei Koenig & Bauer. „Vor der Implementierung der Nimsoft-Lösung mussten die Performance-Messdaten aus den verschiedenen IT-Systemquellen für das Reporting mühsam per Hand zusammengetragen und grafisch aufbereitet werden. Was damals mit einem immensen Zeitaufwand und einer hohen Fehlerquote verbunden war, funktioniert jetzt vollautomatisch“, freut sich Tuffentsammer.

Die Zufriedenheit der Endanwender spielt für die IT-Abteilung von Koenig & Bauer eine wichtige Rolle: Die Konstrukteure und Produktionsplaner benötigen jederzeit leistungsstarken Zugriff auf die zentralen Anwendungen wie ihr hauseigenes ERP-System oder das elektronische Konstruktionszeichnungsarchiv. Mit NimBUS misst und überwacht Koenig & Bauer die Antwortzeiten kritischer Anwendungen im gesamten Unternehmen. Dabei werden die gemessenen Performance-Daten automatisch mit vorab definierten Leistungskriterien und Schwellenwerten verglichen und die Ergebnisse anschließend grafisch aufbereitet. Den Mitarbeitern steht so auf Knopfdruck jederzeit ein repräsentativer Ist-Soll-Vergleich der jeweiligen Anwendungsleistung zur Verfügung. Wird ein Schwellenwert überschritten, generiert die Lösung einen Alarm. Die Verantwortlichen haben so die komplette IT-Infrastruktur im Blick und können negativen Performance-Trends entgegenwirken, bevor diese kritische Werte erreichen.

Die Applikationen, die Koenig & Bauer im Einsatz hat, sind sehr zeit- und ressourcenaufwändig. Im Bereich Zeichnungsverwaltung misst NimBUS beispielsweise, wie lange es dauert, bis Aktionen wie die Archivrecherche großer CAD-Konstruktionszeichnungen auf den Bildschirmen der Endnutzer ausgeführt sind. Ebenso wichtig für das Unternehmen ist das Monitoring der Druckauftragsverwaltung – hier überprüft die Lösung, wie lange es dauert, bis nach Auslösen eines Druckauftrags das fertige Dokument im Drucker liegt. Darüber hinaus dient die End-to-End-Lösung dem Unternehmen auch zur Überprüfung der Verfügbarkeit des Internet- und Intranetzgriffs.

„Koenig & Bauer ist ein typisches Beispiel dafür, dass die Geschäftsanwendungen vieler Unternehmen heutzutage über verschiedene Standorte und Anwendergruppen verteilt funktionieren müssen“, so Norbert Pongratz, Country Manager Central Europe von NimSoft. „Unsere End-to-End-Lösung für das Service-Level-Management gewährleistet Verlässlichkeit und Stabilität in anspruchsvollen, hochverfügbaren Umgebungen. Das schafft für IT-Manager die Voraussetzung dafür, Managementkosten zu senken und gleichzeitig die Performance der IT-Infrastruktur zu steigern.“

### Über die KBA-Gruppe

Die Unternehmensgruppe Koenig & Bauer ist mit der breitesten Produktpalette der Branche einer der größten Druckmaschinenhersteller der Welt. Muttergesellschaft ist die 1817 gegründete Koenig & Bauer AG (KBA) mit den Werken Würzburg, Frankenthal, Radebeul und Trennfeld.

Zur KBA-Gruppe gehören außerdem die Maschinenfabrik KBA-Mödling AG bei Wien in Österreich, KBA North America Inc. in Williston, Vermont, USA, KBA-GIORI S.A. in Lausanne, Schweiz, KBA-Metronic AG in Veitshöchheim bei Würzburg, KBA-MetalPrint in Stuttgart und KBA-Grafitec s.r.o. in Dobruška, Tschechische Republik. Weitere Vertriebs- und Servicegesellschaften in Großbritannien, Frankreich, Italien, der Schweiz, Dänemark, Finnland, Schweden, Brasilien, Russland, China, Australien, USA, Kanada, Malaysia und Singapur sowie ein globales Netz von Vertretungen sorgen für den weltweiten Absatz der KBA-Druckmaschinen. Rund 8300 Mitarbeiter sind derzeit in der KBA-Gruppe tätig.